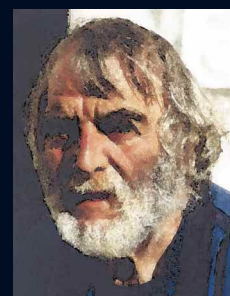


EINLADUNG

"FASZINATION NATUR" IN AQUARELL



Francine Michel



Peter P.J. Hodiamont

Ausstellung: 14. 11. 2010 - 30. 01. 2011
in der Steinweg-Galerie Stolberg

Vernissage: Sonntag, d. 14. November 11.30 Uhr

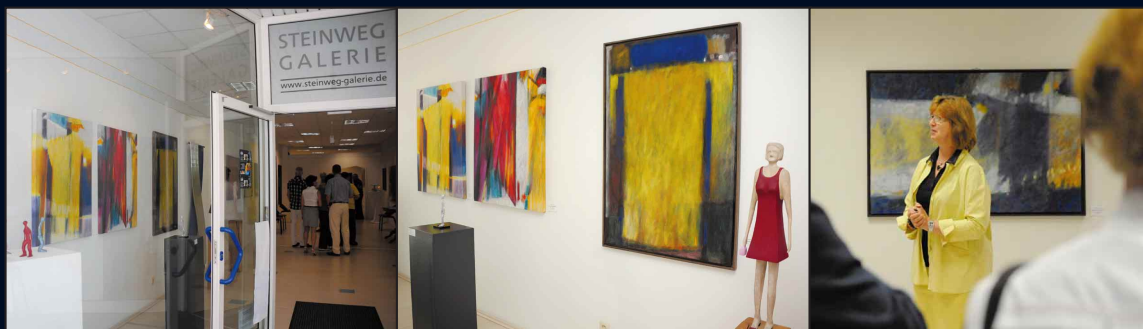
Grußwort: Ferdi Gatzweiler,
Bürgermeister der Stadt Stolberg



STEINWEG-GALERIE STOLBERG

Steinweg 1-11 • 52222 Stolberg (Rhld.)
(neben der Farmaplus-Apotheke)

www.steinweg-galerie.de
www.stolberg-artibus.de
christa.oedekoven@googlemail.com
Tel.: 0176.29258218 • 02402.5255



Fotos: Peter Rotheudt / Aachen

Öffnungszeiten: SAMSTAG / SONNTAG 14 - 17 Uhr und nach telefonischer Absprache

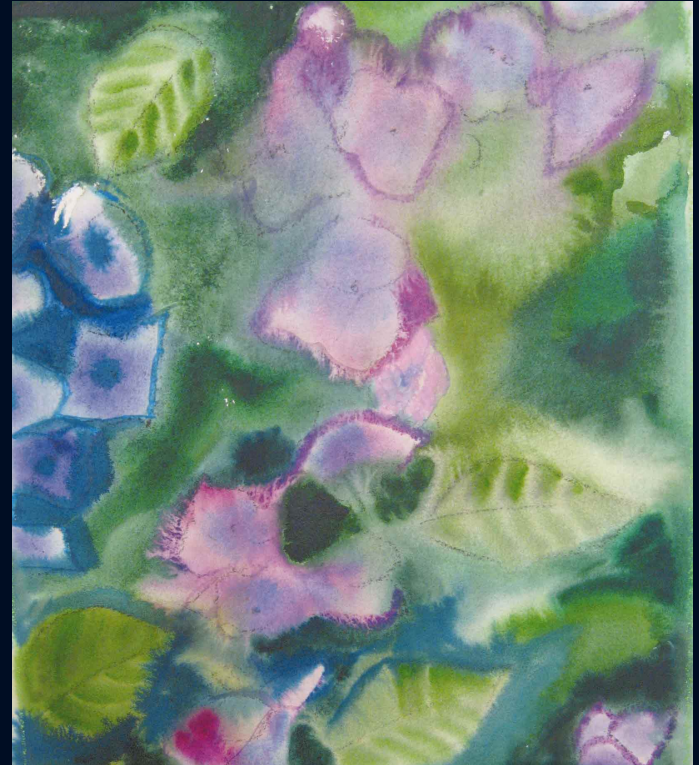
„Faszination Natur“ in Aquarell

Francine Michel



Bis zu ihrer Pensionierung war Francine Michel als Ganztagslehrerin im belgischen Schuldienst tätig; Wanderungen durch die Natur waren und sind ihr Hobby. Während ihrer beruflichen Laufbahn musste sie aus Zeitgründen ihre Neigung zum künstlerischen Schaffen zurückstellen. Nach Beendigung ihrer beruflichen Karriere begann sie mit dem Malen als Autodidaktin; inzwischen hat sie eine fünfjährige Ausbildung als Aquarellmalerin mit renommierten Künstlern absolviert. Die Natur ist ihre große Liebe. Sie schöpft ihre Ideen sowohl aus ihrem eigenen "wilden" Garten als auch aus ihren Wanderungen durch die umliegende Landschaft und aus ihren Reiseerinnerungen. Sie verwendet gekonnt Wasser und Pigmente, um ihren Beobachtungen Gestalt zu geben. Ihr besonderer Ehrgeiz besteht darin, die Schönheiten der Natur, als Quelle allen Lebens, darzustellen. Blumen, Früchte, Landschaften, aber auch gelegentlich Portraits gehören zu ihren beliebten Motiven; auch das Vermitteln ihrer Gefühle ist ihr ein besonders wichtiges Anliegen. Francine Michel malt wie befreit mit ihrem persönlichen und feinen naturalistischen Stil, der ihrer Kunst einen eigenen Charakter und eine besondere Anziehungskraft verleiht. Francine Michel wurde zweimal bei der Ausstellung "Printemps de l'Aquarelle" in Libramont (2009 und 2010) ausgezeichnet. Zuletzt stellte sie in den Räumlichkeiten der Fondation Hodiament in Baelen aus.

Peter Paul Jacob Hodiament



In Aachen am 13. Februar 1925 geboren, niederländischer Vater und deutsche Mutter • 1937 Besuch der Klosterschule der Oblaten in Burlo/ Westfalen • 1944/45 kurzer Kriegseinsatz in der Deutschen Wehrmacht als Ausländer • 1946 Abitur am Couvengymnasium in Aachen • Ab 1946 bis 1948 Studium an der Kunstakademie in Düsseldorf, Zeichnen, Glasmalerei, freie Malerei • Meister-Schüler von Otto Pankok und Heinrich Kamps • Ab 1949 Lehrling im väterlichen Malerbetrieb. 1952 Gesellenprüfung im Maler- und Glaserhandwerk • 1955 Meisterprüfung als Maler; Übernahme des väterlichen Betriebes • 1969 bis 82 Kunsterzieher am Mädchengymnasium St. Ursula in Aachen • Seit 1970 ständige Ausstellungen im eigenen Atelier "Haus der Sonne" in Baelen und öffentliche Aufträge für Skulpturen, Brunnen, Kirchenfenster und Kreuzwege. Viele Einzelausstellungen • 1977 Theologisches Studium in Köln mit Abschlussexamen • Seit 1982 freischaffender Künstler. • 1997 Gründung und Anerkennung der Stiftung Peter P.J. Hodiament durch den belgischen Staat • Große Einzelausstellung im März 1999 "RetrospektivEPerspektivE" im Museum Zinkhütter Hof, Stolberg • Am 15. Dezember 2004 verstarb Peter Hodiament bei seiner Arbeit in seinem "Haus der Sonne". • Im Februar 2005 Urnenbeisetzung im Skulpturengarten der Stiftung. Die Fondation wird von seiner Frau Maria Delhey-Hodiament (Präsidentin) und den Kuratoriumsmitgliedern der Stiftung geleitet. Aus dem Fundus der Stiftung und aus Privatbesitz werden Aquarelle aus verschiedenen Zyklen und Schaffensperioden ausgestellt.